

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid lebendige Leuchttürme. Stellt allen den Vater vor und zeigt ihnen den Weg nach Hause.
- Frage:** Welche Weisungen erhalten alle Seelen, wenn ihr weitere Fortschritte gemacht habt?
- Antwort:** Sie erhalten den Hinweis: „Geht zu den Brahma Kumaris. Sie vermitteln euch das Wissen, wie man ein Prinz im Paradies wird.“ Sie werden diesen Hinweis durch eine Vision von Brahma erhalten. Im Allgemeinen haben sie Visionen von Krishna oder von Brahma. So wie es zu Beginn der Yagya die Rolle der Visionen gab, so wird es auch am Ende sein.

**Om Shanti.** Der Spirituelle Vater fragt euch Kinder. Er kann nicht jeden fragen und darum fragt Er die Tochter Nalini: „Was machst du gerade? An wen denkst du?“ „An den Vater.“ „Denkst du gerade nur an den Vater oder noch an etwas anderes? Deine Verfehlungen werden durch die Erinnerung an den Vater gelöscht. An was denkst du noch?“ Es ist eine Sache des Bewusstseins. Für uns Seelen gilt es nun, nach Hause zurückzukehren und deshalb erinnern wir uns an unser Zuhause. Achcha, was gilt es noch zu tun? Werdet ihr nach Hause zurückkehren und dort bleiben? Vishnu haben sie mit dem Diskus der Selbsterkenntnis dargestellt. Der Vater hat euch jetzt die Bedeutung davon erläutert. Das Selbst, die Seele, hatte eine Vision des Kreislaufs der 84 Leben. Es gilt also, auch dieses Rad zu bewegen. Ihr wisst, dass wir durch den Kreislauf der 84 Leben gehen und dann nach Hause zurückkehren. Von dort gehen wir ins Goldene Zeitalter, um unsere Rollen zu spielen. Wir werden wieder durch den Kreislauf der 84 Leben gehen. Vishnu besitzt keinen Diskus o.ä. Er ist ein Symbol für die Gottheiten des Goldenen Zeitalters. Nennt es die Welt Vishnu, die Welt von Lakshmi und Narayan oder das Paradies. Das Königreich von Lakshmi und Narayan existierte einst. Wenn ihr es das Königreich von Radhe und Krishnas Königreich nennt, dann liegt Ihr falsch. Da sie eine Prinzessin und ein Prinz sind und beide aus unterschiedlichen Königreichen kommen, gibt es kein Königreich von Radhe und Krishna. Nach ihrer Heirat werden sie die Meister ihres Königreichs. Sie haben Vishnu mit einem Diskus dargestellt, aber tatsächlich handelt es sich dabei um ein Symbol für euren Weltkreislauf. Wenn ihr also hier seid, sitzt ihr nicht nur in Stille. Denkt auch an euer Erbe, woran euch dieser Diskus erinnern soll. Der Vater sagt: „Ihr seid Leuchttürme. Ihr seid wandelnde, sprechende Leuchttürme. Im einen Auge habt ihr die Welt des Friedens und im anderen die Welt des Glücks. Denkt an beide.“ Durch die Erinnerung werden eure Verfehlungen gelöscht. Indem ihr an euer Zuhause denkt, könnt ihr nach Hause zurückkehren. Denkt aber auch an den Kreislauf. Nur ihr besitzt das Wissen über den gesamten Kreislauf. Ihr seid durch den Kreislauf der 84 Leben gegangen und dies ist jetzt euer letztes Leben in der Welt des Todes. Die Neue Welt wird als das Land der Unsterblichkeit bezeichnet. Unsterblich heißt, dass ihr stets lebendig seid und niemals sterbt. Hier sterben die Leute plötzlich, während sie irgendwo sitzen. Dort gibt es keine Furcht vor dem Tod, denn es ist das Land der Unsterblichkeit. Wenn ihr dort alt werdet, wisst ihr, dass ihr geht, um in den Palast eines Mutterleibes einzutreten. Hier geht man in das Gefängnis eines Mutterleibes. Dort ist der Mutterleib wie ein Palast. Dort werden keine Fehler gemacht, die man bereuen müsste. Wenn sie hier den Mutterleib verlassen, dann beginnen sie, erneut Fehler zu machen. Es ist eine Welt der lasterhaften Seelen und es gibt hier nichts als Leid. Dort, in der Neuen Welt, existiert das Wort „Leid“ gar nicht. Behaltet also die Welt des Friedens im einen Auge und die Welt des Glücks im anderen. Obwohl ihr Leben für Leben Tapasya gemacht und Mantras gesungen habt, hattet ihr doch dieses Wissen nicht. Ihr habt nur Anbetung verrichtet und niemand hat euch eine Methode gezeigt, wie man satopradhan wird. Niemand weiß das. Sie haben nur gehört, dass „Gott“ Krishna gesagt haben soll: „Entsage allem, auch deinem Körper“. Es handelt sich dabei um Worte aus der Gita, die sie lesen und anderen erzählen. Euch wurde nicht gesagt, dass ihr rein werden sollt. Sie lesen einfach die Gita und sagen, dass Gott die Worte darin gesprochen hat, als Er kam, um die Unreinen zu läutern. Sie haben jedoch den Namen des Höchsten Vaters durch Krishnas Namen ersetzt. Krishna ist der Wagenlenker, nicht wahr? Benötigt er einen Wagen? Er selbst ist doch ein Mensch (mit einem eigenen „Wagen“). Wer nannte ihn Krishna? Am 6. Tag nach der Geburt eines Kindes vollziehen sie die Zeremonie der Namensgebung. Der Vater heißt einfach immer nur Shiva. Ihr Seelen kommt jedoch in Geburt und Wiedergeburt und entsprechend ändert sich der Name des Körpers. Shiv Baba kommt nicht in Geburt und Tod. Er heißt immer Shiva. Wenn die Leute eine Null schreiben, dann sagen sie „Shiva“. Eine Seele ist ein extrem subtiler Punkt. Wenn jemand die Vision einer Seele hat, ist er nicht in der Lage, sie zu

verstehen. Angesichts der Vision einer Göttin sind sie glücklich. Achcha, was dann? Es hat keine Bedeutung und bringt keine Errungenschaft. Sie machten nur intensive Anbetung, hatten eine Vision und waren darüber glücklich. Es ist keine Rede davon, dass sie dadurch Befreiung oder ein Leben in Freiheit erreichen. Das alles gehört zum Pfad der Anbetung. Dies hier ist jedoch der Weg des Wissens. Im Allgemeinen haben die Leute eine Vision von Brahma oder Krishna. Während der Erscheinung wird ihnen wird dann gesagt: „Geh zu diesem Brahma, dann wirst du in Krishnas Paradies kommen.“ Auch von Lakshmi und Narayan können sie Visionen haben, aber sie werden nicht dadurch erlöst, dass sie eine Vision haben. Sie erhalten nur einen Hinweis: „Geh dorthin!“ Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, dann werden viele Visionen und Hinweise erhalten. Das Bild eurer Trimurti und der Name der BKs wird in den Zeitungen gedruckt. Sie werden also eine Vision von Brahma mit dem Hinweis erhalten: „Wenn ihr zu ihm geht, dann werdet ihr das Wissen erhalten, wie ihr Prinzen des Paradieses werden könnt.“ Das ist so, wie Arjuna eine Vision von Vishnu und von der Zerstörung hatte. Der Vater sagt euch, wie ihr einem Lotos gleich werden könnt. Da ihr jedoch keine Beständigkeit an den Tag legt, wurde der Schmuck Vishnu zugeordnet. Wofür brauchen denn die Gottheiten ein Muschelhorn? Wenn ihr über das Wissen spricht, dann bezeichnet man das als das „Blasen des Muschelhorns“. Der Vater erläutert euch auch die Bedeutung der Lotosblume. Ihr Brahmanen solltet jetzt so werden wie ein Lotos. Das Zepter steht für den Sieg über Maya oder die 5 Laster. Der Vater zeigt euch die Methode: „Denkt stets nur an Mich, dann werdet ihr von der Last eurer Verfehlungen befreit.“ Befolgt Shrimat und denkt an den Läuterer. Niemand außer dem Vater ist der Läuterer. Er sagt: „Ihr habt nach mir gerufen, damit ich komme, euch von den Körpern erlöse und in die reine Welt zu bringe.“ Der Vater ist also gekommen und läutert alle Seelen, da unreine Seelen weder nach Hause zurückkehren, noch ins Paradies kommen können. Der Vater sagt: „Wenn ihr rein werden wollt, dann denkt an Mich. Eure Verfehlungen werden nur durch die Erinnerung gelöscht. Ich garantiere das!“ Die Menschen rufen: „Oh, Läuterer, komme! Läutere uns und bringe uns in die Neue Welt.“ Wie werden sie also dorthin gehen? Der Vater sagt euch alles ohne Umschweife! Dies ist Sein einfaches Wissen und Seine einfache Methode. Er sagt: „Denkt an Mich, während ihr eurer Arbeit nachgeht. Macht eure Arbeit, bereitet eurer Essen zu, aber tut es in Erinnerung, dann wird sogar die Nahrung gereinigt. Deshalb spricht man davon, dass selbst die Götter nach Brahma Bhojan verlangten. Diese Töchter gehen auch mit dem Bhog in die Subtile Region und dort findet dann ein Treffen statt. Die Brahmanen treffen sich mit den Gottheiten. Sie kommen, um das Essen zu akzeptieren. Die Brahmanenpriester rezitieren ein Mantra, bevor sie ihr Essen einnehmen. Das Brahma Bhojan wird sehr hoch angesehen. Sannyasis denken hingegen nur an ihr Brahmelement. Ihre Religion ist anders. Sie sind begrenzte Sannyasis. Sie sagen, dass sie ihrem Zuhause, der Familie und ihrem Besitz, ja, allem entsagt hätten. Sie haben sich jetzt in den Städten niedergelassen. Eure Entsagung hingegen ist grenzenlos. Ihr vergesst sogar diese alte Welt. Ihr werdet später in die Neue Welt gehen. Während ihr zuhause in eurer Familie lebt, ist euch bewusst, dass ihr über die Welt des Friedens in die Welt des Glücks gehen werdet. erinnert euch auch an die Welt des Friedens. Ihr denkt an den Vater und an die Welt des Friedens und die Welt des Glücks. Dies ist jetzt das letzte eurer vielen Leben. Unsere 84 Leben vollenden sich jetzt. Von der Sonnendynastie gingen wir in die Monddynastie und dann wurden wir Händler und schließlich Shudras. Die Menschen behaupten dann, dass die Seele die Höchste Seele sei und dass sie deshalb von nichts beeinflusst werden würde. Baba sagt: „Diese Meinung ist unzutreffend.“ Der Vater ist hier und erläutert euch die Bedeutung von „Ham So, So Ham“. Ich, die Seele, bin ein Kind des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Zuerst war ich eine Gottheit, ein Bewohner des Paradieses und danach wurde ich ein Krieger der Monddynastie. Nach 2.500 Jahre waren wir dann Händler und sündige Shudras. Jetzt sind wir zur Spitze der Brahmanen aufgestiegen. Wir befinden uns hier und es ist so, als hätten wir einen Purzelbaum aus 84 Leben geschlagen. Wir besitzen jetzt das Wissen über diesen Vorgang. Wenn die Menschen sich früher auf Pilgerreisen begeben hatten, machten sie Zeichen am Wegesrand, während sie Purzelbäume schlugen. Eure wahre Pilgerreise führt in die Welt des Friedens und die Welt des Glücks. Ihr seid spirituelle Pilger, die allen diesen Hinweis geben: „Denkt an den Vater und ihr werdet die Welt des Friedens erreichen.“ Die Weisen und Heiligen bemühen sich alle, in die Welt des Friedens zu kommen. Niemand konnte jedoch bisher diesen Ort erreichen. Alle werden gemeinsam dorthin gehen. Der Vater hat erklärt, dass es im Goldenen Zeitalter nur sehr wenige Menschen gibt und dass die Zahl dann allmählich wächst. Ihr seid die Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis, nicht die Gottheiten. Ihr führt jedoch gegenwärtig einen spirituellen Krieg gegen Maya. Auch in gewöhnlichen Kriegen suchen die Menschen

Zuflucht bei denen, die sie für stark halten. Bei wem findet Ihr jetzt Zuflucht? Sowohl der Ehemann als auch die Ehefrau sagen: „Ich finde Zuflucht bei Dir! Shiv Baba ist mein und kein anderer!“ Der Vater aller Seelen ist Einer und ihr seid Seine Kinder. Die Weisen und Heiligen sind nicht Gott, denn sonst gäbe es viele, die man Gott nennen müsste. Jeder, der mit seiner Familie schmollt, wäre Gott!! Sie machen sogar Anhänger des Islam zu ihren Gurus und die lehren euch: „Allah Hu, Allah Hu!“ Viele Millionäre werden ihre Anhänger und sie feiern dann mit unreinem Essen. Sie sind tamopradhane Menschen. Sie gehen jede Woche in die Moschee, um zu beten. Die Hindus hingegen kennen noch nicht einmal ihre eigene Religion! Der Vater erklärt: „Ihr gehört eigentlich zur ursprünglichen ewigen Gottheitenreligion. Jetzt seid ihr jedoch unrein geworden und könnt euch deshalb nicht mehr Gottheiten nennen.“ Das Dharma der Gottheiten ist jetzt verschwunden und die Menschen sind so lasterhaft und haben einen unsittlichen Blick. Ein Minister, der Baba besucht hat, sagte: „Mein Blick wurde zügellos.“ Der Vater erklärt jetzt: „Kinder, werdet Wesen mit einem unverdorbenen Blick. So lange wie ihr diesen lüsternen Blick habt, seid ihr unrein. Betrachtet euch als Brüder, dann endet die unanständige Blickweise.“ Wir Seelen sind Brüder und wir beanspruchen unser Erbe von dem Einen Vater. Der Thron der Seele ist die Stirn. Man bezeichnet ihn als den unsterblichen Thron. Auf diesem Thron sitzt die unsterbliche Seele. Dieser Körper ist eine Puppe aus Staub. In der Seele hingegen ist die gesamte Rolle gespeichert. Der Vater sagt: „Ich komme nach 5.000 Jahren, um euch Kindern eine Erbschaft zu vermachen.“ Ihr wisst, dass ihr hierher gekommen seid, um euer Erbe der Gesundheit, des Reichtums und des Glücks anzutreten. Ihr erhaltet im Goldenen Zeitalter sehr viel Reichtum. 21 Generationen lang werdet ihr Gottheiten sein. Niemand stirbt, bevor er nicht ein hohes Alter erreicht hat. Hier sterben die Leute plötzlich, während sie sich irgendwo aufhalten. Manchmal sterben sie bereits im Mutterleib. Dort gibt es keine Spur von Leid und man nennt es die Welt des Glücks, das Königreich Ramas, wohingegen das hier als Welt des Leides bezeichnet wird oder als Ravans Königreich. Im Goldenen Zeitalter gibt es Ravan nicht. Ihr solltet euch also auch diesen Kreislauf der 84 Leben einprägen und sehr glücklich bleiben. Ihr wisst, dass ihr die Meister der neuen Welt, des Goldenen Zeitalters, werdet. In der Gita steht, dass Gott spricht: „Oh, Kinder, entsagt eurem Körper und allen physischen Beziehungen. Betrachtet euch als Seelen und denkt stets an Mich allein.“ Dieser Eine Gott ist euer wahrer Freund. All jene Spiele von Allah-Avaldin (des ersten Dharmas) und von Hatam-Tai (die Perle im Mund) stammen aus dieser Zeit jetzt. Die Menschen zerbrechen sich jetzt so sehr die Köpfe, damit weniger Kinder geboren werden. Der Grenzenlose Vater sorgt dafür, dass die Bevölkerung stark reduziert wird. In der gesamten Welt des Goldenen Zeitalters gibt es anfangs nur 900.000 Menschen; nicht so viele Millionen wie hier. Sie alle gehen in die Welt des Friedens und ein Teil davon geht später auch in die Welt des Glücks. Das ist doch ein Zauber, nicht wahr!? Er legt das Fundament für die Gottheitenreligion und beendet alle übrigen Religionen. Prägt euch diesen Kreislauf der 84 Leben sehr gut ein. Das ist der Diskus der Selbsterkenntnis – keiner, mit dem man die Kehle von jemandem durchschneiden könnte. In den Schriften haben sie Krishna Gewalttätigkeiten nachgesagt. Sie haben behauptet, dass er die Feinde mit dem Diskus der Selbsterkenntnis getötet hat. Das ist doch eine Beleidigung, nicht wahr? Sie haben ihn so gewalttätig dargestellt. Ihr werdet doppelt gewaltlos. Das Schwert der sinnlichen Begierde zu benutzen, ist auch eine Form der Gewalt. Über die Gottheiten sagt man, dass sie rein sind. Wenn ihr durch Yogakraft die Meister der Welt werden könnt, weshalb sollen da nicht auch Kinder durch Yogakraft gezeugt werden können? Sie werden eine Vision bekommen, dass sie ein Kind haben werden. Baba versteht, dass er diesen alten Körper abstreifen wird und dass er dann einen „goldenen Löffel“ in seinem Mund haben wird. Nur ihr versteht, dass ihr einen goldenen Löffel im Mund haben werdet, wenn ihr in der Welt der Unsterblichkeit geboren werdet. Es werden auch arme Bürger benötigt, aber dort ist nicht die Rede von irgendwelchem Leid. Die Bürger verfügen zwar nicht über so viel Reichtum und Wohlstand wie die Herrscher, aber sie sind auch glücklich und haben ein langes Leben. Es werden sowohl Könige als auch Bürger benötigt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

### **Essenz für Dharna:**

1. Um glücklich zu sein, denkt an den Vater und den Kreislauf der 84 Leben. Dreht den Diskus der Selbsterkenntnis und macht Gott zu eurem wahren Freund.
2. Um doppelt gewaltlos zu werden. verwandelt euren verdorbenen Blick und macht ihn gesittet,

**Segen:** Möget ihr ein Meister und ein Kind sein und euren Geist kontrollieren, indem ihr die Zügel von Shrimat angezogen haltet.

Die Leute der Welt sagen, dass der Geist ein Pferd sei, welches sehr schnell rennt, doch euer Geist kann nicht hierhin und dorthin laufen, weil die Zügel von Shrimat sehr stark sind. Wenn euer Geist und Intellekt damit beschäftigt sind, sich die Nebenszenen anzuschauen, dann wird euer Geist ungehorsam, weil die Zügel locker sind. Wenn also irgendeine Situation auftaucht oder der Geist ungezogen wird, zieht die Zügel von Shrimat straff und ihr werdet eure Bestimmung erreichen. Ich bin ein Kind und ein Meister: Durch dieses Bewusstsein werdet ihr jemand, der alle Rechte hat und seinen Geist in Schach halten kann.

**Slogan:** Habt stets das Vertrauen, dass alles, was auch immer geschieht, gut ist und dass alles, was noch geschehen wird, noch besser sein wird. Dann könnt ihr unerschütterlich und gefestigt bleiben.

**\*\*\* O m S h a n t i \*\*\***